**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 25 (1899)

**Heft:** 23

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Ein arbonalischer Brief.

Ich mache Dir hiemit bekannt: Wärest Du gern ein Supliant von irgend einem Kriegsgericht und ein Zeitungsschreiber empfiehlt Dich nicht, weil er fogar einem Ehren mann beffere Zeugniffe geben kann, dann laufe mit verhängtem Zügel in der rechten hand einen Prügel, mit biffigem Bernhardiner-Hund im allerinnigsten freundschaftsbund straks ins allbefannte Lokal, wo der Redaftor allemal zum begreiflichen Mittagsfpaß fich niederfett im frohlichen Jag. Cehebe dann im furchtbaren Grimme Deine supliantische Stimme, und schimpfe wie ein rechter Lummel mit Pfeffer und Salg und Kummel, wie ein geguchtigter frangos auf den Zeitungsichreiber los? Wenn er aber nicht dergleichen thut, als wurde ihn ruhren Deine Wut, und spielt sogar aus ein Kartenfäule, dann fcwinge gang wuchtig die Keule: verfetze ihm Eins hinter die Ohren! Geht auch ein Mapfchen Blut verloren; wenn's nur dem Bernhardiner ichmedt, der folderlei Safte gerne leckt. Wird über Dein Treiben gewitzelt und etwa in Blattern gespitzelt, dann sprich : Du habeft ihn bloß geritzelt und mit dem Spagierftod gefigelt. Wer feinen Ehrenteil fühlt beleidigt, und fich mit Steden wie Du verteidigt, hat überall große Simpathie und verliert feine Supliantifeit nie. Broger Refpett wird dicker und dichter fur diefen gerechten, funftigen Richter und es freut fich das gange Daterland über den artigen Ortsvorftand. Gin Lebehoch fingt jeder Teder auf den gebildeten Kirchenvorftecher. So verfolgt ihn in Bukunft große Ehre, als ob er ein Sandvogt wie Gefler mare, wird gefeiert von Musikanten und übrigen Geistesverwandten. Und wird es dann bitter indessen diese Supliantensuppe zu effen, so schmeckt fie dennoch in seinem heldenmut dem Bernhardiner sowie dem Bogt - gut! und wir lupfen respekt-

## Zwä Gsätli.

Der Baftian ift en Hoptstudent, En hellisch g'schyde Saperlent; Ond jet verstoht er fufer 2111's Ift schuli witig bis an hals! Ond firbt mer d'Bafi Barbara, Ue fürroths Brufituech leggi a, Was nütt a Trur von ufäwärts? S'ift beffer mer fyg fcmarg im Berg?

## Sängerfahrt.

Dom Zurichbiete fuhr die Schaar Der Sänger hin gum fefte; Doch als fie ausgestiegen war, So fehlte ihr das beste; Der stramme Sähnrich, der war da, Doch ohne fahne man ihn fah.

Das Banner ließ der gute Mann Im Waggon drinnen liegen, Und als darauf er fich befann,

Machdem er ausgestiegen, So raffelt auch das Dampfroß icon Mit famt dem fähnlein weit davon.

Doch gleichwohl hat die Sängerschaar Den Corbeer fich erfungen, Und, was das allericonfte mar. Um Abend heimgebrungen Die Sahne, die gurudgekehrt Und fich indeffen noch vermehrt. J. K.



L. P. i. B. Sie glauben, Schiller habe an die Friedens-Konserenz gedacht, als er die Worte frieden; "Eng ist die Welt umd das Sehirn ist, weit, Leicht bei einander wohnen die Gedanken, doch dart im Raume stoßen sich die Sachen. Bo eines Plat nimmt, muß das andere rücken; wer nicht vertrieben sein will, muß dertreiben, da berricht der Streit und nur die Stäte siegt." Wir föhnen daran nicht glauben, weil man damals von den Chinesen und den micht; aber missen won den Kassen auch nicht; aber missen weil man damals von den Chinesen und den weilt; aber missen weilt man damals von den Chinesen und den weilt; aber missen weilt man damals von den Chinesen und den weilt; aber missen weilt man damals von den Ghinesen und den weilt eiget vergedore Veren in Bern alse nicht ihre leigene Heuten haben, wenn es nicht ihre leigene Heuten haben, wenn es nicht ihre leigene Heuten haben, wenn es nicht ihre seinen haben, wenn es nicht ihre leigene Heuten haben, wenn es nicht ihre seinen haben, wenn es nicht ihre leigene Heuten haben werden, wenn es nicht ihre leigene Heuten haben wird den der einem haben, wenn es nicht ihre leigene Heuten haben wird den der einem Bruit wergessen der ein den der eine der einem haben der einem den in der eine der einem haben der einem der eine haben der einem der eine haben der einem der eine haben der eine Heuten und eine haben der eine haben der

# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842 Pilsner Bürgerbräu in Flaschen. Carl Haase, Bierdepot, Zürich V.

Telephon 2941.



seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Soeben ist erschienen:

## Hofers Taschen-Fahrplan für Zürich und Umgebung.

# Sommer-Saison 1899.

Redigiert von einem Eisenbahnbeamten. Wegweiser nach den städtischen Bureaux. Plan der Stadt Zürich und Umgebung. Droschken-und Dienstmännertarife etc., etc.

## Preis 30 Rp.

Gegen Einsendung von Briefmarken plus [Porto per Post zuge-Wiederverkäufer gesucht. Wir bitten zu beziehen bei

H 2791 Z Hofer & Cie., Verlag, Zürich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte- Peinste Blutreinigung.

Hat sich Do Jahren

Gifte — Feinste Butteningung, —
Hat sich 30 Jahren
seit bewährt.
Die Flasche à Fr 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Gebrauchsanweisung zu haben in alle 1 Apotheken und Droguerien.

Wirte, abonniert den "Gastwirt"

## Zugerberg 937 m. ü. M. Schönfels

altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad

fliessendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik.

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtetes Haus, centrale Niederdruckheizung. Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kuraret.

Dr. Tschlenoff aus Zürich.

Eigentümer: A. Kummer.

# Europäischer

Zürich I

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, Stampfenbachstr. 8. Hotel II. Ranges mit Münchener Bierhalle

Bierausschank direkt vom Fass aus der

ersten Münchener Grossbrauerei zum "Spaten".

Vorzügliche nach bestem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung, Billard-Saal im I. Stock. Zum gütigen Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll

J. Franta.





Best bewährendes System. Für Hotels und Restaurants

Fasshahn.

Patent-Weinhahn mit 5 Jahr Garantie. Per Dutzend à Fr. 25. — franko.

Referenzen zu Diensten von Kunden, welche schon 4 bis 5 Jahre 50 — 100 Stück im Gebrauch haben. Wenn dieser Hahn nicht jede Kund-schaft befriedigt, bezähle den Betrag retour. Bestelle man nur **Huonder's** Patent-Weinhahn.

Alleinige Fabrikatio

C. Th. Huonder, Winterthur.

Für Touristen, Bergsteiger: Eisbickel, Gletscherseile, 55-4 Steigeisen, Bergstöcke, Rucksäcke,

Laternen, Gamaschen, Trinkflaschen etc. Jacques Knecht,

Zürich, Bahnhofstrasse 73.



# Papierlaternen

Illuminationspapier Schweizer Wappen + Papier-Guirlanden

Fahnen- u. Flaggenstoff Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Franz Carl Weber

62 Mittlere Bahnhofstrasse.

Rendre aux malades la santé. aux gens bien portants la gaîté.

# Champagne Montandon

Epernay. Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16. 24-26 Zürich V. To the unserer

## UNFALL-

Abteilung gelangten bisher über

20,000 Schadenfälle

zur prompten Erledigung und über

5 Millionen Franken

zur baren Auszahlung.

Die Versicherung gegen Unfälle in und ausser Beruf ist längst als allgemeines Bedürfnis etkannt; ihre Notwendigkeit wird durch die alltäglichen Ereignisse bestätigt. Die Prämie ist im Verhältnis zur Gefahr sehr niedrig. niedrig.

Berechnung und Auskunft auf Wunsch kostenlos.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Basel. 1000000000000000<del>0000</del>

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in jeder beliebigen Grösse. Bis zur Lickhöhe (Breite) von 125 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Grössere eine bis mehrere Nähte, je nach der Grösse. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Herren--Handschuhe engl. Genres



J. Böhny, Fabrikant, Zürich. Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Marktplatz. Tilialen: Freie Gallen: Bern: Basel: St. Gall Lausan

# Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich. Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. - Telephon No. 961, Zürich.

## Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinaplus in Nörenberg (Pommern) schreibt: . So lange Herr Ur. med. Sinaplus in Norenberg (Pommern) schreibt: \$56 lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendisten medizinischen Präparate der Jetztzelt und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschrift ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentheraple gegeben.

gegeben.«
Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): »Ihr Hämatogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenertzindung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen. Depots in allen

Nicolay & Co., Zürich.

# Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des "Nebelspalter".



## Einsiedeln.

## Sofort oder später zu verkaufen:

Ein sehr renommierter Gasthof mit guter, frequentierter Restauration und Inventar. Nachweisbur rentables Geschäft. Aeusserst günstige Zahlungsbedingungen. Für junge, strebsame Leute gesicherte Lebensstellung! Zà 7752 50-2

Offerten unter Chiffre Z. U. 3545 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 723 K R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

### Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.
u. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen,
Chansonetten, elegant und chic.
Mustersend gegen Einsdg. v. 3,
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.

Pariser

# Gummi-Artikel

la Vorzug-Qualität versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I.

## Der Gastwirt" Abonnement per Jahr 5Fr.

Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Annonce im Werte des Abonnementsbetrages.